

Höhepunkte der Woche

Macht hoch die Tür Die Münchner Säle sind zur Weihnachtszeit traditionell von festlichen Klängen erfüllt, unter anderem singen die Domschatzen und Okka von der Damerau. Passend dazu gibt es im Prinzregententheater das Ballett „Der Nussknacker“, und die Bayerische Staatsoper zeigt „The Snow Queen“



Gesagt

Harald Krassnitzer
„Eine kleine Berührung, ein kleiner Blick, eine kleine Tat – das hat für mich ein unglaubliches Gewicht.“

Donnerstag 19. DEZEMBER



LITERATUR Lustige Lyrik

Zu Marcus H. Rosenmüllers großem Kinohit *Wer früher stirbt ist länger tot* von 2006 komponierte Gerd Baumann die Filmmusik. Fast zehn Jahre später haben der Regisseur und der Komponist das Produkt einer ganz anderen gemeinsamen Leidenschaft in die Buchhändler gebracht: Der Lyrikband „Wenn nicht wer du“ bündelt die Gedichte und Lieder der beiden Wortkünstler. Wie lustig eine Lesung solcher Texte sein kann, demonstrieren Rosenmüller und Baumann im Vereinheim.

Rosenmüller & Baumann: Gedichte, Do., 19. Dezember, 19.30 Uhr, Vereinheim, Occamstraße 8, 34 4974

BÜHNE Unendliche Tragödie

Seine Flüchtlingstragödie „Kassandra oder Die Welt als Ende der Vorstellung“ von 2010 hat Kevin Ritberger überarbeitet und um einen zweiten Teil ergänzt. Das Lehrstück um die junge Nigerianerin Blessing wird mit „Prometheus. Wir Anfänge“ durch Gedanken zu neuen Katastrophenszenarien wie der Klimakrise aktualisiert. Unter der Regie von Peter Kastentmüller wird „Kassandra/Prometheus“ am Marstall uraufgeführt.

Kassandra/Prometheus. Recht auf Welt, Premiere: Do., 19. Dez., 19 Uhr, Marstall, Marstallplatz 4, 21 85 19 40

Freitag 20. DEZEMBER

KONZERT Rockmusik-Covers

Nicht weniger als die Achtzigerjahre-Hochphase des Heavy Metal haben *Maidenhead* in ihrem Repertoire. Spezialisiert ist die Münchner Coverband ihrem Namen getreu jedoch auf die Musik der britischen Kult-Metalter *Iron Maiden*, zu deren populärsten Songs „The Number of the Beast“ von 1982 gehört. Im Rahmen der Tributkonzertreihe „Monsters of Rock“ treten außerdem die Band *Mysterica* mit den Hits von *Metallica* und *Black Purple* mit ihren Coverversionen von *Deep Purple* auf.

Monsters of Rock, Freitag, 20. Dezember, 19 Uhr, Backstage, Reiknechtstraße 6, 21 83 73 00

KONZERT Barockes München

Wie man sich Festtagsklänge im adeligen München zur Zeit des Barock vorstellen könnte, zeigt die Hofkapelle München in ihrem diesjährigen Weihnachtsprogramm „Weihnachten am Münchner Hof“. Unter der Leitung des Violinisten Rüdiger Lotter erklingen drei Kompositionen von Johann Sebastian Bach. Darüber hinaus gehören das „Weihnachtskonzert“ von Arcangelo Corelli und ein Werk von Evaristo Dall'Abaco, der einst als Münchner Hofmusiker unter Max II. Emanuel wirkte, zum Programm.

Weihnachten am Münchner Hof, Fr., 20. Dez., 19.30 Uhr, Cuvillies-Theater, Residenzstraße 1, 21 83 73 00

BÜHNE Peter Lichts Molière

Nach „Der Geizige“, „Der Menschenfeind“ und „Tartuffe“ ist „Der eingebildete Kranke“ Peter Lichts vierte Neudichtung eines Stücks von Molière. Auf Basis der Komödie um den Hypochonder Argan, der in seinem Krankheitswahn von profitgierigen Ärzten aufgerieben wird, untersucht Licht den menschlichen Drang zur Selbstoptimierung. Regisseurin Claudia Bauer bringt mit „Der eingebildete Kranke oder Das Klitster der reinen Vernunft“ zum dritten Mal ein Werk des Kölner Autors zur Uraufführung.

Der eingebildete Kranke oder ..., Premiere: Fr., 20. Dez., 19.30 Uhr, Residenztheater, M.-Joseph-Pl. 1, 21 85 19 40

KONZERT Maria, Josef und der Jazz

Zuerst wollte niemand in Bethlehem die hochschwangere Maria und ihren Verlobten Josef bei sich aufnehmen. Dann jedoch kam das Paar neben Esel und Ochse in einem Stall unter, wo eine Futterkrippe ihrem neugeborenen Sohn Jesu als Wiege dienen sollte. So oder ähnlich erzählt man sich die auf den neuentestamentarischen Evangelien basierende Weihnachtsgeschichte. Die *Moving Krippenspieler* haben da allerdings noch ein paar andere Ideen. Die sechs Musiker um Bandleader und Multinstrumentalist Matthias

Schriefl, die auch als Sprecher und Schauspieler agieren, liefern in ihrer Weihnachtsshow verschiedene Alternativen zur klassischen Bibelerzählung. Dazu gibt es mal jazzig, mal punkig und mal ganz anders interpretierte Weihnachtslieder mit Elementen aus Spirituals und Gospels, Hip-Hop, Balkanfolklore, Samba und Afrobeat.

Moving Krippenspieler, Freitag, 20. Dezember, 21 Uhr, Unterfahrt, Einsteinstraße 42, 41 90 29 45



Samstag 21. DEZEMBER

KONZERT Abschied von der Bühne

Schon seit Oktober feiern die *Killerpilze* auf Tournee ihren Abschied von der Bühne. Nun findet im Münchner Backstage das vorerst angeblich allerletzte Konzert des Rocktrios statt, das sich 2002 als Schülerband in Dillingen an der Donau formierte. Seitdem haben Gitarrist Maximilian Schlichter und die Brüder Johannes und Fabian Halbig neun Alben herausgebracht, zuletzt im September die Abschieds-CD „Nichts ist für immer ...“.

Killerpilze, Samstag, 21. Dezember, 20 Uhr, Backstage, Reiknechtstraße 6, 21 83 73 00



BÜHNE Wintermärchen

Mit der Stimme von Hauptdarstellerin Barbara Hannigan im Ohr schrieb Hans Abrahamson seine erste Oper „Snedronning“. Zunächst auf Dänisch verfasst, wird „The Snow Queen“ nun in englischer Sprache an der Staatsoper aufgeführt. Regisseur Andreas Kriegenburg inszeniert die auf dem Märchen von Hans Christian Andersen basierende Geschichte um Gerda und Kay als emotionale Reise in die Ungewissheit (siehe Titel).

The Snow Queen, Premiere: Sa., 21. Dezember, 18 Uhr, Nationaltheater, Max-Joseph-Platz 2, 21 85 19 20

GETAN Geschichten vom Kommissar

Bekannt ist Harald Krassnitzer vor allem als Wiener *Tatort*-Major Moritz Eisner an der Seite von Adele Neuhäuser. An der Seite von Hellrunner Geigenmusik und Dreisang tritt er mit einem bestimmteren Programm auf. Als Geschichtenerzähler bringt er seinen Zuhörern im Rahmen seines „Salzburger Weihnachtssings“ bayerisch-österreichisches Brauchtum näher.

Salzburger Weihnachtssingen, Sa., 21. Dez., 16 Uhr, Herkulesaal, Residenz, Residenzstraße 1, 21 83 73 00

EVENT Stunts und Sprünge

Mountainbike und Motocross sind nicht die einzigen Fahrzeuge, mit denen sich waghalsige Stunts und Sprünge ausführen lassen. Dass Luftakrobatik auch mit Snowmobile, Quad oder Buggy gemacht werden kann, demonstrieren die Fahrer bei der „Night of Freestyle“, die in diesem Jahr erstmals auch in der Olympiahalle Station macht. Neben dem sportlichen Spektakel gehört auch eine Pyro- und Lasershow zum Programm.

Night of Freestyle, Samstag, 21. Dezember, 19 Uhr, Olympiahalle, Spiridon-Louis-Ring 21, 21 83 73 00

KONZERT Kritische Kölner

Nicht nur das Gesicht von Barack Obama auf dem Cover war ungewöhnlich, als *Erdmöbel* 2018 nach fünf Jahren ein neues Album herausbrachten. Auch die teils sehr politik- und gesellschaftskritischen Texte auf „Hinweise zum Gebrauch“ kennt man so nicht unbedingt in der Kölner-Indiepop-Band. Die großen Gefühle kommen bei den zehn Songs allerdings nicht zu kurz.

Erdmöbel, Samstag, 21. Dezember, 21 Uhr, Strom, Lindwurmstraße 88, 21 83 73 00

Sonntag 22. DEZEMBER

KONZERT Weihnachen mit Swing

Maßgeschneiderte Kostüme, alte Mikrofone und Instrumente sowie amerikanische Weihnachtsmelodien in Originalarrangements der Dreißiger- bis Fünfzigerjahre bilden das Weihnachtsprogramm von Andrej Hermlin und seinem *Swing Dance Orchestra*. Unter dem Motto „Christmas Swing“ erklingen Klassiker wie „Winter Wonderland“, „Let It Snow“, „White Christmas“ und „Jingle Bells“.

Christmas Swing, Sonntag, 22. Dezember, 15 Uhr, Philharmonie, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, 21 83 73 00

LITERATUR Dickens' Klassiker

Kaum eine in der Weihnachtszeit angesiedelte Erzählung gilt mehr als Klassiker als die berühmte „Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens. 1843 wurde die Story um den Geldverleiher Ebenezer Scrooge und die Besuche der drei Geister der Weihnacht, die aus dem Geizhals einen besseren Menschen werden lassen, erstmals veröffentlicht. Die Schauspielerin Jenny Evans erzählt die Geschichte im Hofspielhaus mit musikalischer Begleitung.

Charles Dickens: Weihnachtsgeschichte, So., 22. Dez., 18 Uhr, Hofspielhaus, Falkenturmstraße 8, 21 83 73 00

SONNTAG Der kürzeste Tag

Heute geht es hoch hinaus. Doch der Reihe nach. Da das Plätzchendoppl schon vollkommen ausgetümt ist, muss Nachschub her. Ich backe mit meiner Tochter Butterplätzchen, Vanillekipferl und Kokosmakronen. Offiziell ist heute Winteranfang und die längste Nacht des Jahres. Nach dem Mittagessen machen wir uns in Richtung Olympiapark auf. Ziel: Sonnenuntergang um 16.22 Uhr auf dem Fernsehturm. Von jetzt an werden die Tage wieder länger!

Montag 23. DEZEMBER

KONZERT Goldkehlchen

Gezündet wurden die Regensburger Domschatzen im Jahr 975. Während der Chor und die zugehörigen Erziehungsrichtungen wiederholt durch Missbrauchsskandale auf sich aufmerksam machten, gilt der Knabenchor selbst weiterhin als einer der besten der Welt. Beim Weihnachtskonzert der Jungen Sänger erklingen geistliche Werke und Weihnachtslieder aus aller Welt.

Regensburger Domschatzen, Mo., 23. Dez., 11 Uhr, Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, 21 83 73 00

Dienstag 24. DEZEMBER

KONZERT Feststimmung

Werke von unter anderem Händel, Rossini und Mahler hat Hansjörg Albrecht für sein erstes Mal als Leiter der „Festlichen Musik zum Heiligen Abend“ ausgewählt. Neben der Mezzosopranistin Okka von der Damerau von der Bayerischen Staatsoper ist bei dem Konzertabend auch das *Arcis Saxophon Quartett* mit dabei.

Festliche Musik zum Heiligen Abend, Di., 24. Dez., 16 Uhr, Philharmonie, Rosenheimer Str. 5, 21 83 73 00

Mittwoch 25. DEZEMBER

EVENT Akrobatik und Tierdressur

Pünktlich zu Weihnachten startet im Circus Krone das erste von drei Winterprogrammen, das Ende Januar durch das zweite abgelöst wird. Eröffnet wird die Saison mit Akrobatik am Kreuzhohseil, Tennis-Jonglage und einem Roboterauto. Bei den hauseigenen Nummern hält man weiterhin auch an der Tierdressur von Elefant, Wildkatzen und Pferden fest (siehe Seite 8).

Circus Krone: 1. Winterprogramm, Mittwoch, 25. Dezember, bis 31. Januar, Circus Krone Bau, Marstraße 43, 21 83 73 00, www.circus-krone.com

EVENT Best of Musical

In der Philharmonie bringen die Darsteller Oedo Kuipers und Dorothea Baumann die beliebtesten Figuren der Musical-Geschichte auf einer Bühne zusammen. Mit dem Ensemble des Badapester Musical- und Operntheatres erklingen unter dem Motto „Forever Broadway“ Songs aus Welterfolgen wie „Der König der Löwen“, „Tanz der Vampire“, „Cats“ und „My Fair Lady“.

Forever Broadway, Mi.-Fr., 25.-27. Dez., 19.30 Uhr (Mi. 17 Uhr), Philharmonie, Rosenheimer Str. 5, 21 83 73 00



FOTO: GUIDO DIEMER/STEF

Tanzen für die Zuckerfee

Die Geschichte des fantasiebegabten Mädchens, das in einen kriegerischen Konflikt zwischen Nussknacker und Mäusekönig gerät, ging durch einige Autorenhände, bis Peter Tschaikowsky sie 1892 als Grundlage für sein letztes Ballett wählte. In seiner kindlichen Protagonistin Marie porträtierte E. T. A. Hoffmann in seine 1816 veröffentlichten Erzählung „Nussknacker und Mausekönig“ die Tochter eines Freundes. Hoffmanns Märchen erzählte Alexandre Dumas schließlich in seiner „Geschichte eines Nussknackers“

nach. Inspiriert davon ließ Tschaikowsky die Ballettlegende Marius Petipa das Libretto verfassen. Marie wurde zu Mascha und dann, in der deutschen Version, wieder zu Clara, wie Hoffmanns Vorbild in Wirklichkeit hieß. Mit der Uraufführung des Balletts im Dezember des Jahres 1892 war ein Bühnenklassiker geboren. Seither ist die zwischen Traum und Realität changierende Welt von Clara, die am Weihnachtsabend von ihrem Patenonkel einen Nussknacker geschenkt bekommt, mit dem sie nach dem Sieg

über die Armee des Mäusekönigs am Hof der Zuckerfee tanzt, aus der Weihnachtszeit nicht mehr wegzudenken. Das St. Petersburg Festival Ballet führt die klassische Choreografie von Lew Iwanow gespickt mit artistischen Einlagen auf.

Der Nussknacker, Fr.-Fr., 20.-27. Dez. (nicht am 24.), 5. & 6. Jan., je 15.30 & 19.30 Uhr (am 20. Dez. nur 19.30 Uhr), Prinzregententheater, Prinzregentenplatz 12, 21 83 73 00



FOTO: SIMON FAULY

DIE WOCHE VON CLAUDIA JACOBACCI



Claudia Jacobacci ist Schauspielerin und neues Mitglied im Lach- und Schief-Ensemble. FOTO: TO KUERNER

**DONNERSTAG
Mitten im Glockenbachviertel**
Für den Vormittag habe ich mir vorgenommen durch das Glockenbachviertel zu flanieren. Ich bin auf der Suche nach Postkarten und möchte meine Nase in ein Paar interessante Bücher stecken. Die Glockenbachbuchhandlung und die Comic Company sind feste Etappenziele. Mit Maren Kames Lyrikband „halb taube, halb pfau“, „Die Liebe im Ernstfall“ von Daniela Krien und Amaryllis Fox Biografie „Life undercover“ im Gepäck sollte ich literarisch gut durch die Feiertage kommen. Im Café des Bellevue de Monaco esse ich zu Mittag und tappe gestärkt in Richtung Stadtmuseum. „Ready to go“ heißt die Sonderausstellung über Schuhe.

**FREITAG
Spaß im Ensemble**
Im Bavaria-Musikstudio habe ich meine letzten Studioaufnahmen für dieses Jahr. Von hier aus ist es nicht weit bis in die Weißenburger Straße, wo ich mich in der Ideal-Espresso-Bar mit einer Freundin verabredet habe. In der kleinen Bar in Haidhausen fühlt man sich ein bisschen wie in Italien. Nach einem Cappuccino und einem Cornetto con crema geht es dann in den Nordteil des Englischen Gartens. Erfrischt von der kalten Luft schleudere ich zurück nach Altschwabing in die Haimhauserstraße. Dort schaue ich mir heute Abend das Ensemble der Lach- und Schiefgesellschaft an. Ach, nein geht nicht – ich spie! ja mit!

**SAMSTAG
Feines vom Markt**
Was ich an München besonders mag sind die Bauernmärkte. Heute radle ich in die Au, zum Mariähilfplatz. Jeden Samstag und Mittwoch ist hier Markt. Bei Irma gibt es selbstgemachte Marmeladen und Sirup. In Hinblick auf den 24.sten kann man an ihrem Stand auch geistreich gebrauchtes Obst in Flaschen Luft kaufen. Danach wieder ins Glockenbach. In der zauberhaften „Götterspeise“ in der Jahrstraße erfreuen feinste Schokoladen und Pralinen Auge und Gaumen.

**SONNTAG
Der kürzeste Tag**
Heute geht es hoch hinaus. Doch der Reihe nach. Da das Plätzchendoppl schon vollkommen ausgetümt ist, muss Nachschub her. Ich backe mit meiner Tochter Butterplätzchen, Vanillekipferl und Kokosmakronen. Offiziell ist heute Winteranfang und die längste Nacht des Jahres. Nach dem Mittagessen machen wir uns in Richtung Olympiapark auf. Ziel: Sonnenuntergang um 16.22 Uhr auf dem Fernsehturm. Von jetzt an werden die Tage wieder länger!

**MONTAG
Elektronische Yogasession**
Die frühe Dunkelheit lässt einen alles etwas ruhiger angehen, finde ich. In eine Winterstarre will ich jedoch nicht fallen, und so probiere ich heute „Electronic Flow Yoga“ aus. Im Bahnhöfer Thiel findet hier am Nachmittag eine 1 1/2-stündige Yogasession mit DJ statt. Hier kann ich mich, laut Beschreibung, energetisch auf ein neues Level bringen und dennoch tiefenentspannt dem Jahresende entgegen „fließen“. Das hört sich vielversprechend an. Am Abend geht's ins Lustspielhaus zum Schwabinger Poetry Slam. Hier werde ich dann auch noch geistig von Bumillo und seinen Gästen aufgeladen. Ausklang mit einem Absacker im Vereinheim.

**DIENSTAG
Putzen ist spirituell**
Alle Jahre wieder! Heilig Abend! Putzen ist ja laut Zen eine höchst spirituelle Angelegenheit. Na dann, ich brabbel mündlich mein To-do-Listen-Mantra vor mich her, während ich vollkommen im Hier und Jetzt Bad und Küche poliere, meine Tochter beruhige und davon abhalte, die Schränke durchzuwühlen, den Kartoffelfaseln mit selbstgemachter Mayonnaise und ohne Zwiebeln stündlich umrühre, dann mein inneres Kind umarme und ihm sage: „Es ist vollkommen ok, dass Du Drei Nüsse für Aschenbrödel mitsprechen kannst“ (ARD, 17.10 Uhr). Zuerst Essen und dann Bescherung. Oder doch lieber umgekehrt?

**MITTWOCH
Stille, weite Welt**
Heute beginnen die Rauhnächte. Ich nutze den ersten Weihnachtstag, um den Trübel der vergangenen Wochen hinter mir zu lassen, gönne mir Ruhe und Zeit für meinen persönlichen Jahresrückblick. Joseph von Eichendorffs „Weihnachten“ ist wie jedes Jahr mein lyrisches Nostalgiekum. In Gedanken an seine Zeilen wandre ich im übertragenen Sinne aus den Mauern bis hinaus ins freie Feld. Mit der Regionalbahn geht es nach Burghausen. Vor 20 Jahren kam ich aus Frankfurt nach Burghausen. Hier ist meine bayerische Heimat. Ich wandre also die endlose Burganlage hinauf. Hier oben genieße ich den Blick auf die stille und weite Welt.

DRF Luftrettung
Notfälle kommen aus heiterem Himmel. Rettung auch.
Unterstützen Sie die DRF Luftrettung. Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon: 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Wünsch Dir was...
DIE FANTASTISCHEN VIER: 30 JAHRE LIVE, 23. + 24.05.2020 KÖNIGSPLATZ
LINDENBERG LIVE 2020, 04.07.2020 KÖNIGSPLATZ
HANS ZIMMER LIVE 1992-2019, 17.09.2021 MÜNCHEN OLYMPIAHALLE
TASH SUTARA, 11.09.2020 MÜNCHEN OLYMPIAHALLE
NIGHTWISH, 04.12.2020 OLYMPIAHALLE
DREAM THEATER: THE DISTANCE OVER TIME, 09.02.20 MÜNCHEN ZENITH
LIVE IN CONCERT, 17. + 18.05.20 OLYMPIAHALLE
ÖZCAN COSAR: COSAR NOSTRA, 12.09.2020 CIRCUS KRONE
LJUKA SULIĆ, 03.05.2020 PHILHARMONIE
DAS ORIGINAL VOM LONDONER WEST END, 04. + 05.11.2020 CIRCUS KRONE
SIMON GARGUNKEL, 04. + 05.11.2020 CIRCUS KRONE
DER WATZMANN! DIE TOUR 2020, 13. + 14.11.2020 CIRCUS KRONE
KERSTIN OTT MIT BAND, 06.12.2020 KLEINE OLYMPIAHALLE
ICH GEH MEINEN WEG, 06.12.2020 KLEINE OLYMPIAHALLE
DIE WEINWACHT BAKEREI, 28. + 29.11.2020 CIRCUS KORNE

26.5.2020 MÜNCHEN OLYMPIASTADION
TICKETS: TICKETMASTER.DE • EVENTIM.DE
MÜNCHENREKORDS.DE

Philipp Röth 1841-1921
Ein Romantiker unter den Landschaftsmalern
Gemäldegalerie Dachau
25.10.2019 – 8.3.2020
www.dachauer-galerien-museen.de